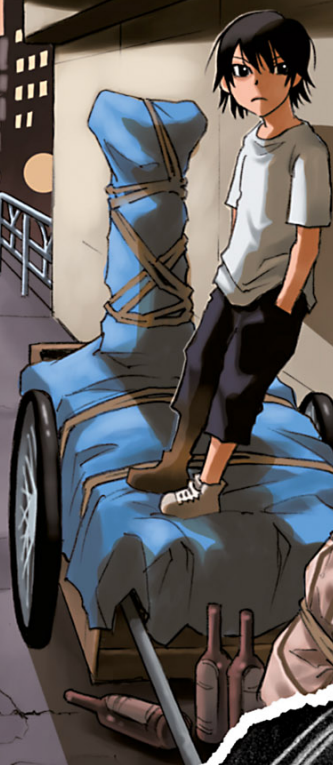


# Das Kind, das ich in meinen *Träumen* sah

TOKYOPOP®



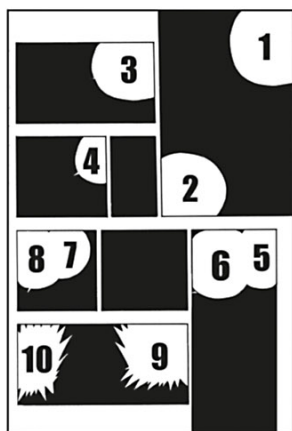
3

Kei Sanbe

# STOPP!

**Dies ist die letzte Seite des eBooks!  
Du willst dir doch nicht den Spaß verderben  
und das Ende zuerst lesen, oder?**

Um die Geschichte unverfälscht und originalgetreu mitverfolgen zu können, musst du es wie die Japaner machen und von rechts nach links lesen.

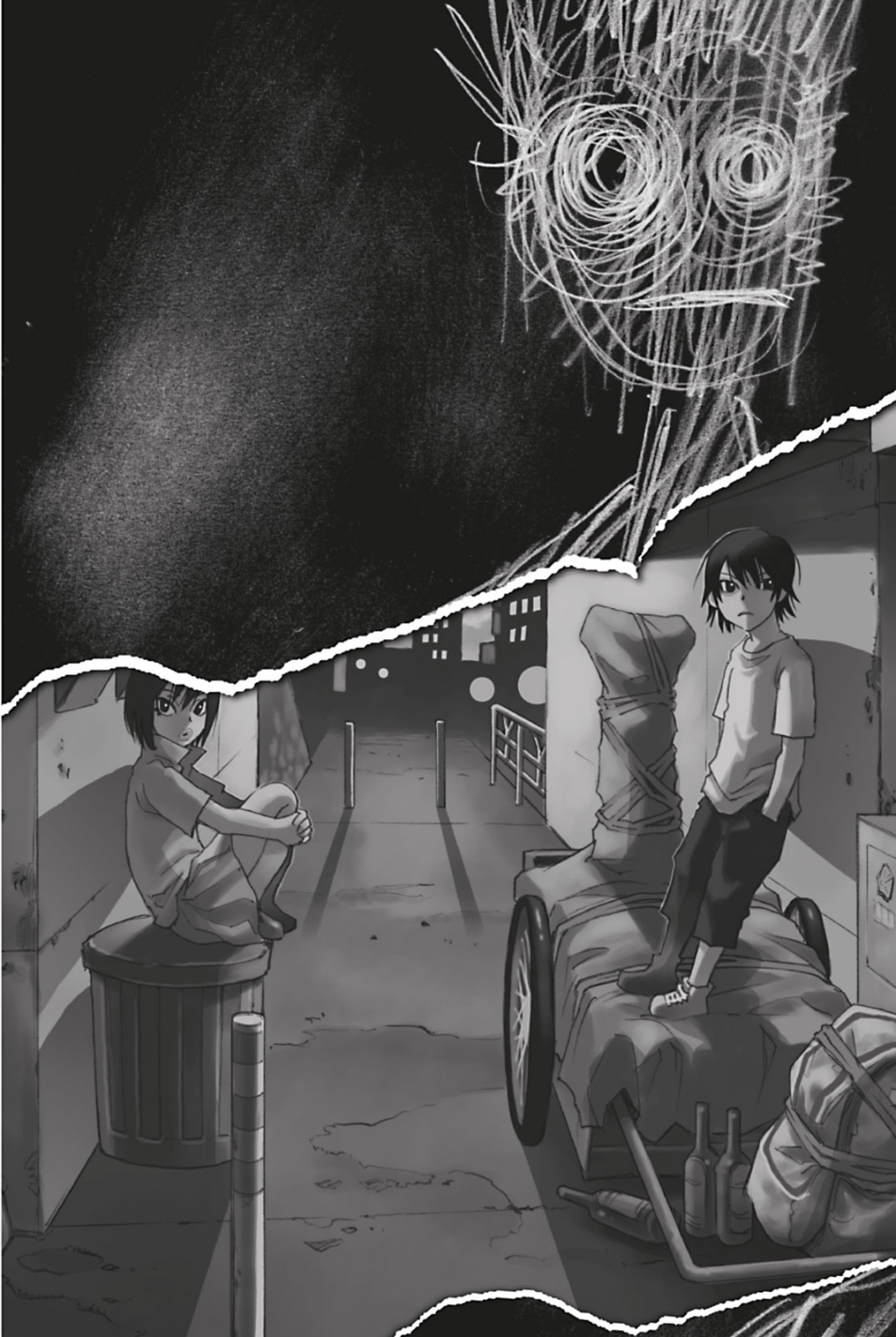


## So geht's:

Wenn dies das erste Mal sein sollte, dass du einen digitalen Manga liest, kann dir die Grafik helfen, dich zurechtzufinden: Fang einfach oben rechts an zu lesen und arbeite dich nach unten links vor. Zum Umblättern tippst du den linken Rand im eBook an.

Viel Spaß dabei wünscht dir  
TOKYOPOP®!



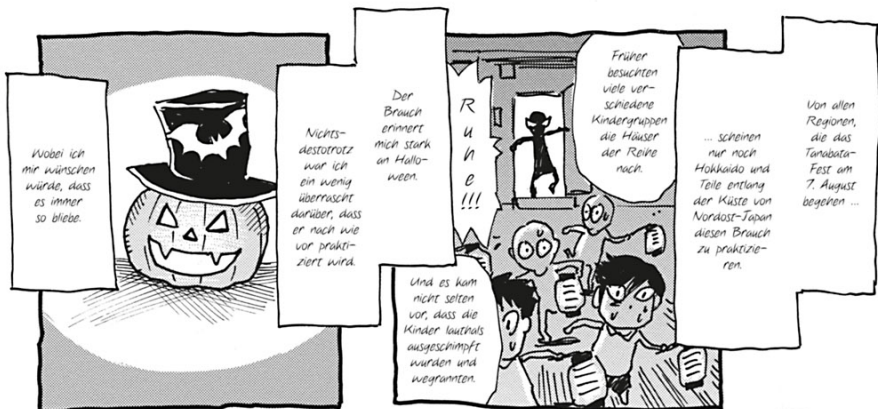




3.3m







Kvobei ich mir wünschen würde, dass es immer so bleibe.

Nichtsdestotrotz war ich ein wenig überrascht darüber, dass er noch wie vor praktiziert wird.

Der Brauch erinnert mich stark an Halloween.

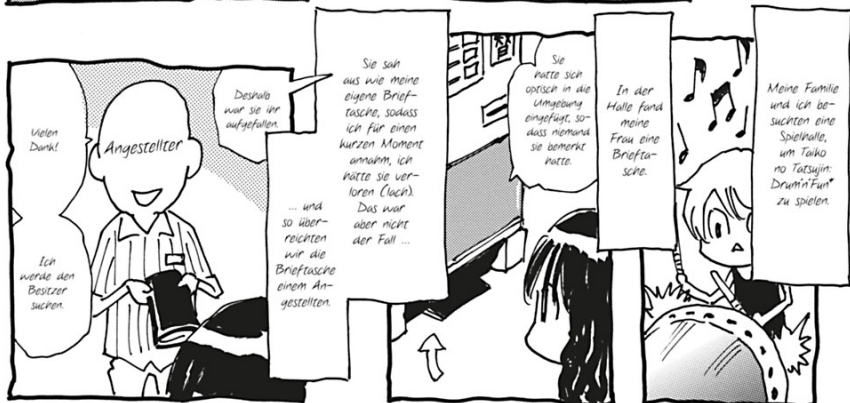
Ruh e!!!

Früher besuchten viele verschiedene Kindergruppen die Häuser der Reihe nach.

... scheinen nur noch Hokkaido und Teile entlang der Küste von Nordost-Japan diesen Brauch zu praktizieren.

Von allen Regionen, die das Tarobata-Fest am 7. August begehen ...

Und es kam nicht selten vor, dass die Kinder lautlos ausgeschimpft wurden und weggingen.



Vielen Dank!

Angestellter

Deshalb war sie mir aufgefallen.

Sie sah aus wie meine eigene Brieftasche, sodass ich für einen kurzen Moment annahm, ich hätte sie verloren (lacht). Das war aber nicht der Fall ...

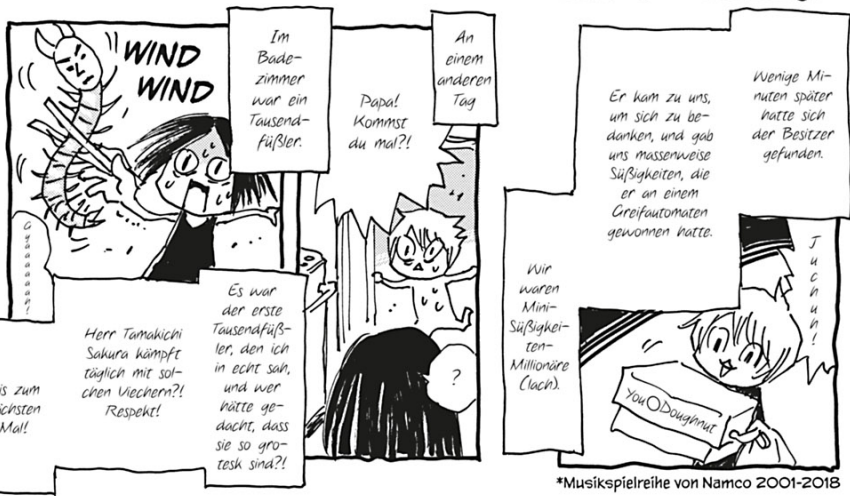
... und so überreichten wir die Brieftasche einem Angestellten.

Sie hatte sich optisch in die Umgebung eingefügt, so dass niemand sie bemerkt hatte.

In der Halle fand meine Frau eine Brieftasche.

Meine Familie und ich besuchten eine Spielhalle, um Taiko no Tatsujin: Drum 'n' Fun! zu spielen.

Ich werde den Besitzer suchen.



WIND WIND

Im Badezimmer war ein Tausendfüßler.

Papa! Kommst du mal?!

An einem anderen Tag

Er kam zu uns, um sich zu bedanken, und gab uns massenweise Süßigkeiten, die er an einem Greifautomaten gewonnen hatte.

Wenige Minuten später hatte sich der Besitzer gefunden.

Bis zum nächsten Mal!

Herr Tamakichi Sakura kämpfte täglich mit solchen Viechern?! Respekt!

Es war der erste Tausendfüßler, den ich in echt sah, und wer hätte gedacht, dass sie so grotesk sind?!

Wir waren Mini-Süßigkeiten-Millionäre (lacht).

You Doughnut

Juchuh!

# Unge- wöhnlicher Alltag



Oktober 2018

Dem Brauch nach gehen Kinder von Haus zu Haus und bitten die Bewohner um Kerzen.

Das Tanabata-Fest\* in Hokkaido findet am 7. August statt.

Aber zunehmend nehmen Süßigkeiten ihren Platz ein.

Früher verteilten die Kinder darum, wer die meisten Kerzen erhielt.

Meine Mutter ging mit einer Tüte Knobberzeug zur Haustür. Dore standen zwei Mädchen im Grundschulalter.

Dank!!

Wenn ihr sie nicht herausbringt, kratzen wir an eurer Tür! ♪

Bringt uns! Bringt uns Kerzen heraus! ♪

7. August 2018. Als ich in meiner Heimatstadt Hokkaido war ...

... erklang ein Lied, das mich nostalgisch werden ließ.

\*auch: »Sternfest«, wird normalerweise am 7. Juli gefeiert  
\*\*entspricht etwa 35 Cent



# Mitarbeiter

Kei Sanbe

Yoichiro Tomita  
Manami, 18 Jahre  
Koji Kikuta

Keishi Kanesada

Assistenz

Materialrecherche und Fotoaufnahmen  
Kunikazu Toda

Buch-Design  
Yukio Hoshino  
VOLARE Inc.

Redaktion (Japan)  
Yosuke Matsumiya






Ah ...  
Hallo ...  
Hier spricht  
Waka-  
zono!

Ich habe  
schon auf  
deinen Anruf  
gewartet!

Ja?



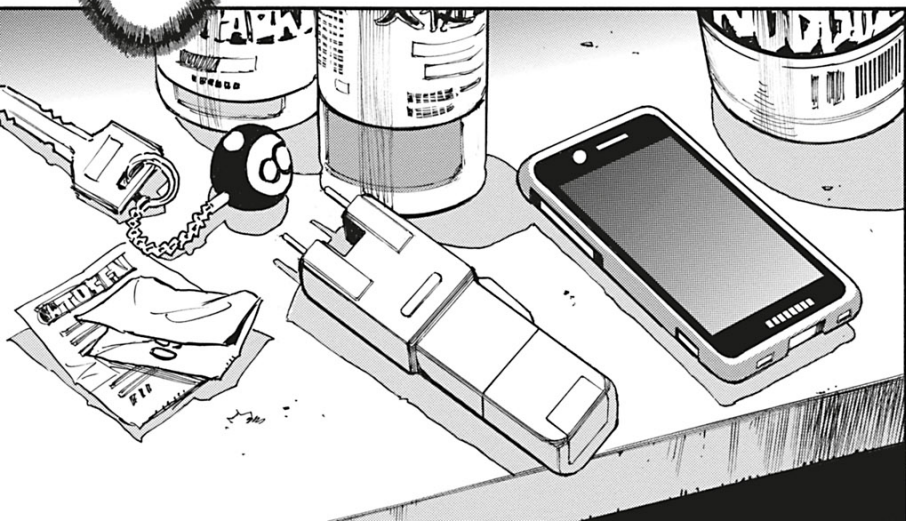
... eine Einbahnstraße von Kazuto zu mir.

Aus irgendeinem Grund ist die geteilte Sicht ...

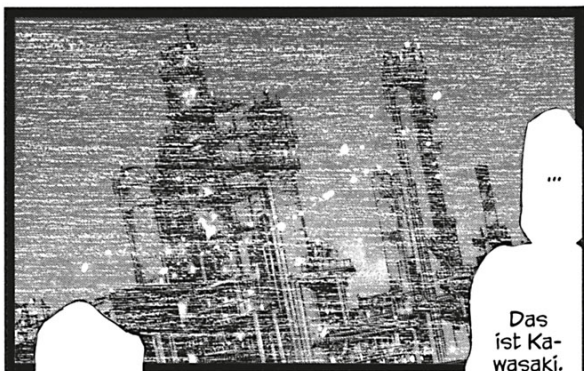


Auf zum nächsten Manöver.

Mir bleibt nichts anderes übrig.







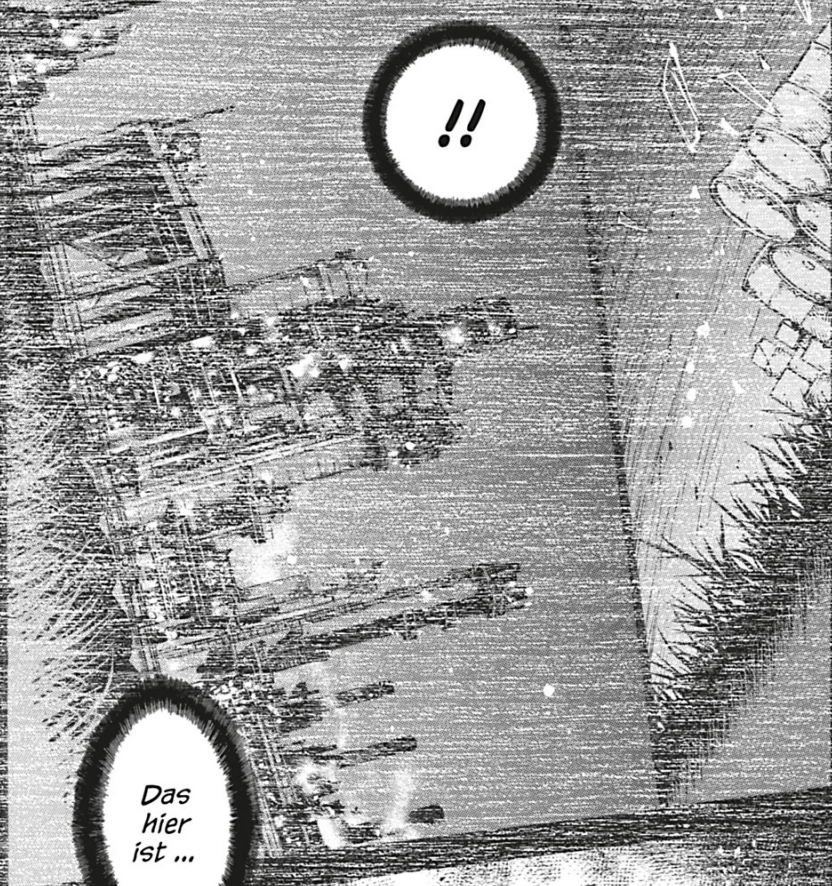
Kazu-  
to ...

...  
Das  
ist Ka-  
wasaki.

... kann  
mich  
demnach  
gar nicht  
sehen!





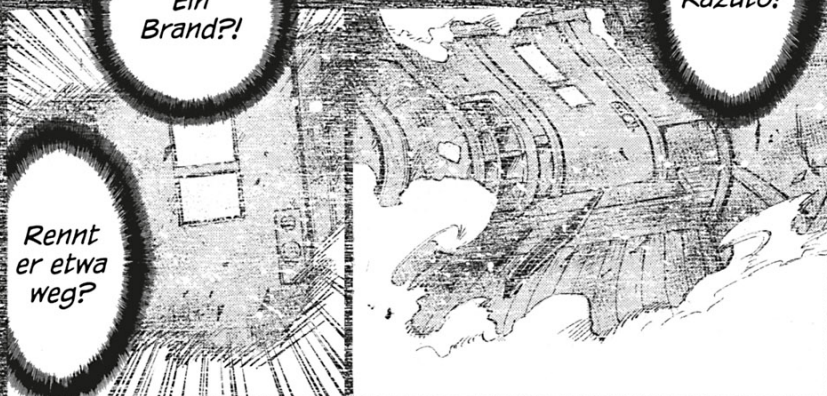




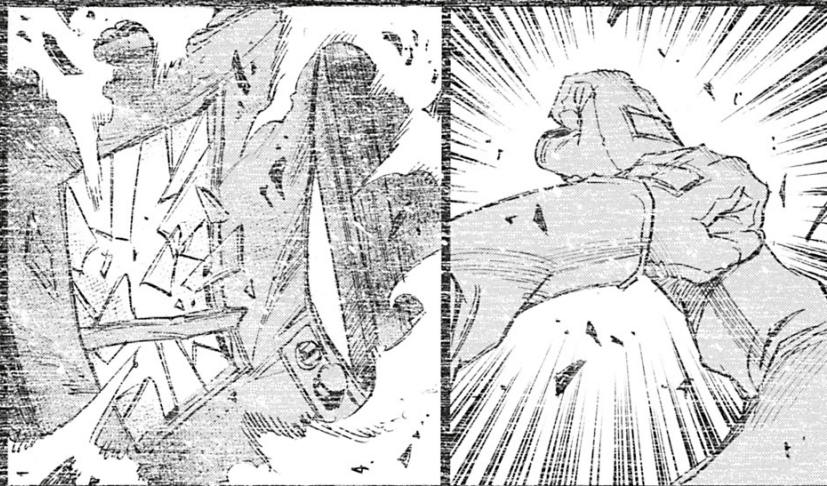


Ein  
Brand?!

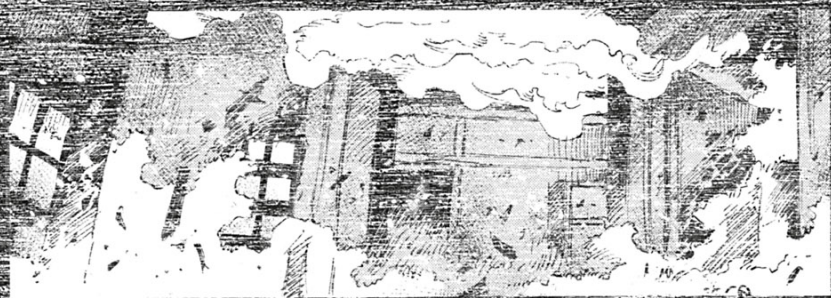
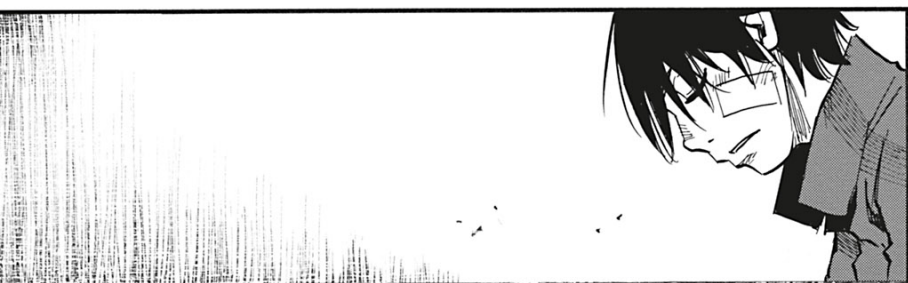
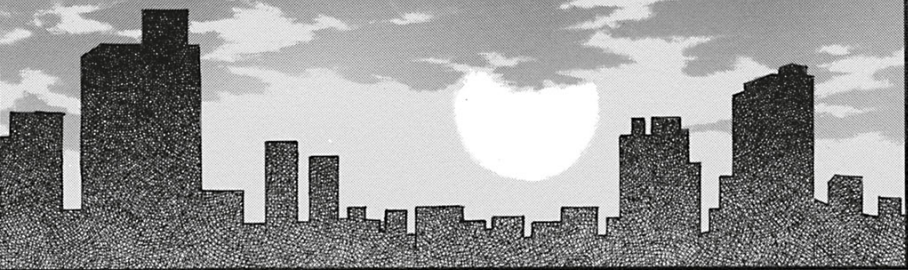
Das ist  
Kazuto!



Rennt  
er etwa  
weg?










Der Weg da-  
hin mag  
mühsam  
sein.

Aber ich  
schwöre,  
dass ich  
mein Ziel  
erreichen  
werde.





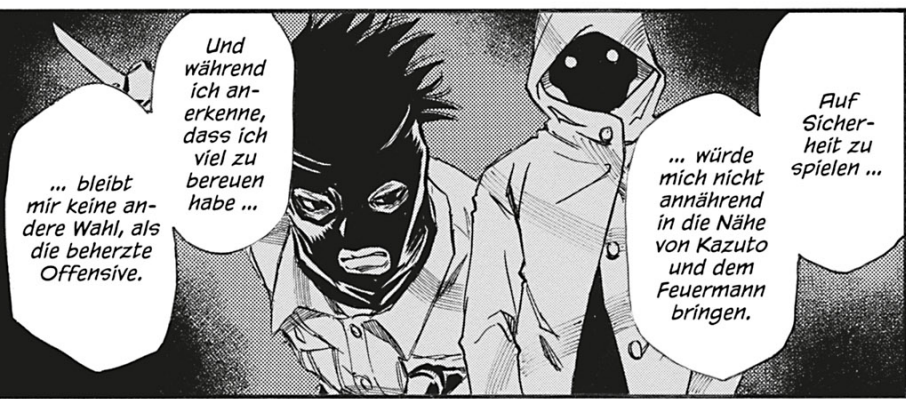


... gibt es keine andere Methode als diese.

Aber für jemanden wie mich, der keine Karten auf der Hand hat ...

Niemand weiß das besser als ich ...

Ich verliere ständig, weil ich meine Strategie dem Zufall überlasse.




... bleibt mir keine andere Wahl, als die beherzte Offensive.

Und während ich anerkenne, dass ich viel zu bereuen habe ...

... würde mich nicht annähernd in die Nähe von Kazuto und dem Feuermann bringen.

Auf Sicherheit zu spielen ...



... habe ich jeden Tag klar vor Augen.

Aber wie ich mir den Feuermann in naher Zukunft vorstelle ...

Ich habe kein Bild davon, wer ich in zehn Jahren sein werde.

Enan hat recht.



Was ist mit dir?

Ich gehe in die Schule.



Ey ... Mach 'ne Pause ... Echt ...

Ach so, du bist wohl nicht bio.

Willst du rein?



Pass auf, dass du durch keinen deiner Kurse durchfällst.



Aha.

Ich gebe mir noch einen Tag, um auf Kazuto zu warten.



»Es mangelt dir an der Fähigkeit, dich in deine Zukunft hineinzuversetzen.«



»Aber an einer Sache mangelt es dir so offenbar, dass man schon fast Mitleid mit dir haben muss.«



BAMM

KLINIKER





Senri,  
was du  
tust ...

... grenzt  
an Selbst-  
mord, in den  
du alle um  
dich herum  
verstrickst.

Ihr habt  
offensicht-  
lich überhaupt  
nichts dazuge-  
lernt, seit Kato  
und Konsor-  
ten sich euch  
geschnappt  
haben.

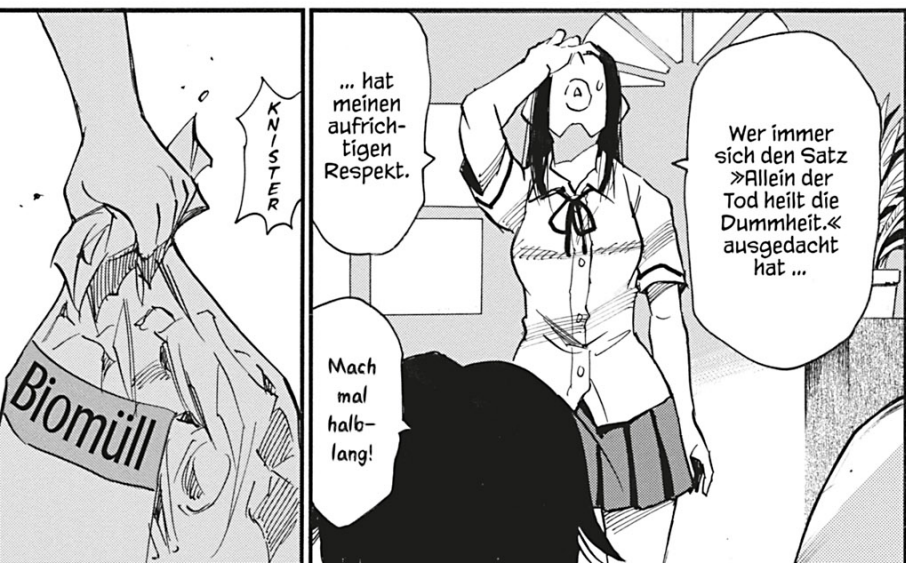


Es ist nicht  
so, dass ich  
prinzipiell unter  
der Vorausset-  
zung handle, je-  
derzeit sterben  
zu können.

Dass die  
Kerle es ge-  
schafft haben,  
das Loran zu  
finden, zeigt  
also nur, wie  
gut sie in  
ihrem Job  
sind.

Norma-  
lerweise  
haben wir  
es nicht  
mit Profis  
zu tun,  
wie bei  
der Fün-  
ferbande  
dieses  
Mal.

Ich hatte  
eigentlich  
geglaubt,  
vorsich-  
tig genug  
gewesen  
zu sein.



... hat  
meinen  
aufrich-  
tigen  
Respekt.

Wer immer  
sich den Satz  
»Allein der  
Tod heilt die  
Dummheit.«  
ausgedacht  
hat ...

Mach  
mal  
halb-  
lang!

Biomüll



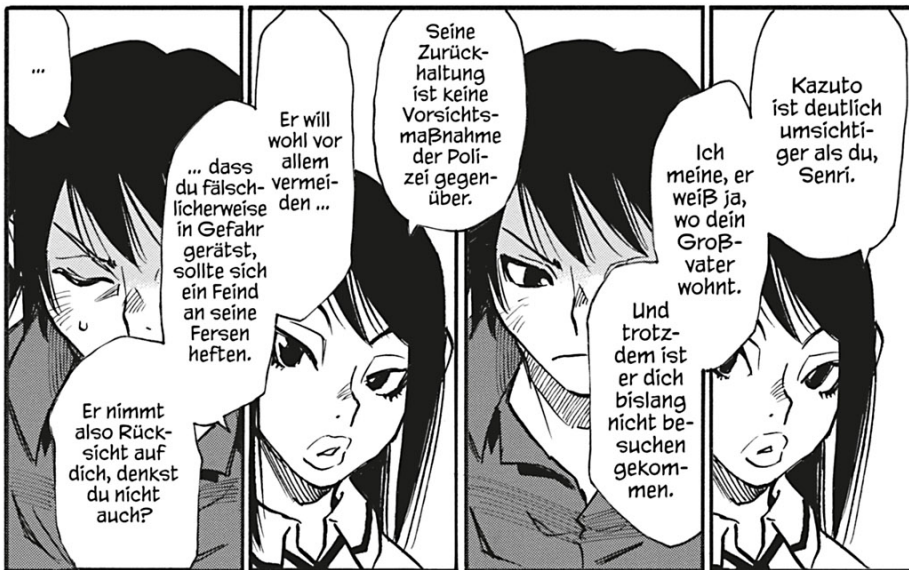


... als würden sie dir blind in jegliches Himmel-fahrtskommando folgen, oder?

Und ich meine das auch, weil die Jungs den Eindruck machen ...

Aber das kann nächstes Mal durchaus anders ausgehen, oder?

Dieses Mal mag niemand gestorben sein.



...

... dass du fälschlicherweise in Gefahr gerätst, sollte sich ein Feind an seine Fersen heften.

Er nimmt also Rücksicht auf dich, denkst du nicht auch?

Er will wohl vor allem vermeiden ...

Seine Zurückhaltung ist keine Vorsichtsmaßnahme der Polizei gegenüber.

Und trotzdem ist er dich bislang nicht besuchen gekommen.

Ich meine, er weiß ja, wo dein Großvater wohnt.

Kazuto ist deutlich umsichtiger als du, Senri.



Sie haben unsere Spur wahrscheinlich über Sejimas Motorrad aufgenommen.

Was wiederum heißen muss, dass die Leute aus dem Van uns gefolgt sind ...

Was die Typen betrifft, die uns dieses Mal vermöbelt haben, gehe ich davon aus, dass sie mit den Leuten aus dem schwarzen Van unter einer Decke stecken, die wir in Chiba gesehen haben.

Ja, ich stimme dir zu.



...  
Es tut mir leid, die Jungs in diese Sache ...

... hineingezogen zu haben.

Was ist deine Meinung dazu, Senri?



... lautete ihr Kommentar.

»Unter Kumpels gehört das dazu« ...

... keinerlei Gedanken um ihre Blessuren.

Und trotz allem machen sich die drei Clowns ...



Gerade ihre »Kumpeltreue« ...

... macht die Jungs nämlich verletzlich.

Aber das ist für dich keinesfalls ein Grund zur Freude.